

# He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

**EP:Rosenboom**

Jann-Berghaus-Str. 78  
26548 Norderney  
www.ep.de/rosenboom

**ROSENBOOM**  
Haustechnik Norderney



**Ganzjährige Anleinplicht**

Hoffnung auf weniger Hinterlassenschaften ▶ 7

**Service, Tipps und Termine**

▶ 4

**Schauriger Schädel Fund**

▶ 3

12. Jahrgang / Nummer 10

Freitag, 6. März 2020

Den neusten  
**He! Norderney Kurier**  
online immer dabei haben



**Ostfriesischer Kurier**

**HEUTE:**

**Zwei Jahre Marienresidenz**

Die Tagespflege in der Georgstraße öffnete vor zwei Jahren ihre Tore. Zeit, Bilanz zu ziehen und weiter Aufklärung über die Dienstleistungen dieses täglichen Pflegedienstes zu leisten.

## Zu viele Autos und Fahrräder

Arbeitskreis Verkehr legt Eckpunktepapier vor – Gäste können sich nicht wohlfühlen

Einen Bericht aus dem Arbeitskreis Verkehr hielt vergangene Woche Johannes Terfehr (SPD) im Rahmen der Ausschusssitzung für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr.

**NORDERNEY** – Seit Anfang 2019 schon befasse sich der Arbeitskreis Verkehr mit den Themen, die jetzt die Bevölkerung im Rahmen des Lebensraumkonzeptes nennen würde, wies Terfehr den Ausschuss, die gut 30 Einwohner und Kurdirektor Wilhelm Loth hin. „Wir haben uns die Köpfe heiß geredet. In jedem Falle war die Verkehrsentwicklung ein Punkt ganz oben auf der Agenda“, sagte Terfehr. „Wir müssen uns, getrieben durch die ständig steigenden Gästezahlen und der daraus sich entwickelnden Problematik, damit beschäftigen.“ Was hier an Problemen auftrete, müsse in Bahnen gelenkt werden. Ein Verkehrskonzept müsse laut Terfehr entstehen, „das hoffentlich dann all diese Kritik-

punkte obsolet macht“. Die Belastungsgrenze bezüglich der Verkehrsdichte sei mindestens erreicht, wenn nicht sogar bereits überschritten. „Die Belastung von Kraftfahrzeugen ist sehr hoch und der Qualität so wie dem Ansehen als Kurort abträglich. Nun sind die Emissionswerte gar nicht so bedenklich, wenn hier mal gemessen wird, aber alleine, glaube ich, die visuelle Kontamination, die durch die Verkehrsmassen hier erzeugt wird, ist nicht dazu angetan, dass ein Urlauber sich hier wohlfühlen kann.“ Neben der zu hohen Autoverkehrsdichte nannte Terfehr als weiteren Konfliktbereich „zu viele Fahrräder“. Dabei habe es man ja selber mal



Zu viel los auf den Straßen von Norderney.

FOTO: DIERCKS

propagiert, umzusatteln. Im Außenbereich seien es früher zu wenige Parkplätze gewesen, die dann erweitert wurden, siehe Oase und Weiße Düne. Terfehrs Fazit: „Zu viele Fahrräder und zu wenige Abstellplätze im Innenstadtbereich, dadurch stressbedingtes Miteinander zwischen Radfahrern und Fußgängern.“

Dritter genannter Konfliktbereich: Zu unterschiedliche Verkehrsbereiche, die aber in ihrer

Art vergleichbar sind. Unterschiedliche Bestimmungen wie Lieferzeiten für Anlieferer und in den Fußgängerzonen würden Unübersichtlichkeit schaffen. Die Forderung des Arbeitskreises: „Das müsste vereinheitlicht werden! Und wir waren uns im Arbeitskreis einig, dass es hier entweder Fußgängerzonen gibt oder keine und das für die gesamte Zeit.“

Sukzessive abschaffen will der Arbeitskreis die sogenannte Stundenregelung, die vor Abfahrt und nach Ankunft der Fähre gilt. „Denn gerade in diesem Bereich entsteht ein Verkehrsaufkommen, das nicht mehr fassbar ist. Zumindest im Innenstadtbereich“, erläutert Terfehr. „Wenn wir den

Verkehr der sogenannten Stundenregelung reduzieren, dann müssen wir natürlich auch dem Gast ein Angebot zur Verfügung stellen, wie er sein Gepäck zur Unterkunft im Innenstadtbereich bekommt.“ Ein Shuttlesystem sei gar nicht so einfach zu installieren. „Diese Lösung kann nicht erst im Hafen Norderney, sondern muss in Norddeich beginnen.“

Die Ausnahmeregelung für den Innenstadtbereich soll auf „ein notwendiges Maß der Dienste der Daseinsvorsorge reduziert werden“.

Falls alle Vorhaben nicht greifen würden, „muss eine deutliche Ausweitung der Verkehrssperre erfolgen“.

Für einige Teile des Eckpunktepapiers würde externe Hilfe benötigt, beispielsweise die Einbindung des öffentlichen Personennahverkehrs oder auch die Teil-Fußgängerzone Jann-Berghaus-Straße.

Gleichzeitig lotet der Arbeitskreis aus, ob es für alle angedachten Projekte Fördergelder seitens des Bundes oder Landes gibt.

### STRANDSTRASSE BEKOMMT NEUE ALTE LATERNEN



Ausgedient haben diese historisch anmutenden Straßenlaternen, die bisher in der Strandstraße standen. Da die Stadtwerke dort seit ein paar Wochen neue Anschlüsse für Gas, Wasser und Strom verlegen, wird die Gelegenheit genutzt, neue Laternen aufzustellen. Erforderlich wurde eine Erneuerung, weil die bisherigen nicht mehr zugelassen sind.

Dipl.-Ing. Erik Fischer, Werkleiter der Technischen Dienste, über die neuen Laternen, deren Lieferung noch aussteht: „Es gibt neue alte, die dem vorherigen Bild entsprechen.“ Bestellt sind die neuen Lampen, geliefert werden sollen sie in den kommenden zwei bis drei Wochen.

FOTO: DIERCKS

**NORDERNEY-IMMOBILIEN**

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY  
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

[WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM](http://WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM)

**FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...**

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

**Geschäftsstelle Norderney**  
Tel. 04932/991968-0  
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney  
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0  
Redaktion 99 19 68-1  
Fax 99 19 68-5  
Mail norderney@skn.info



**Hochwasser** (ohne Gewähr)  
Sa. 7. März: 21.35 Uhr 09.03 Uhr  
So. 8. März: 22.37 Uhr 10.20 Uhr  
Mo. 9. März: 23.29 Uhr 11.17 Uhr

Di. 10. März: ————— 12.06 Uhr  
Mi. 11. März: 00.15 Uhr 12.50 Uhr  
Do. 12. März: 00.59 Uhr 13.33 Uhr  
Fr. 13. März: 01.42 Uhr 14.14 Uhr

# Eine Zeitreise zu den legendären Beatles

Stefanie Hempel überzeugt bei ihrem Auftritt im Gemeindehaus mit Storys und Musik der Pilzköpfe aus Liverpool

**NORDERNEY** – Was man schon immer über die Beatles wissen wollten, bei Stefanie Hempel ist es zu erfahren. In der Konzertreihe Listen, Lüster, Lauschen (LLL) zeigte sich das Organisationsteam am Sonnabend erfreut, die Musikerin und Beatles-Expertin Stefanie Hempel begrüßen zu dürfen. Mit einer Mischung aus Geschichten, Anekdoten und natürlich der legendären Musik der bekannten Liverpooler Band begeisterte die in Hamburg lebende Künstlerin das Publikum im Gemeindesaal der evangelischen Inselkirche.

Seit ihrer Kindheit ist Hempel Fan der „Pilzköpfe“ und wurde mit der Zeit zu einer gefragten Beatles-Exper-

tin. Mit dem Umzug nach Hamburg wunderte sie sich, wie wenig dort über die Spuren der Beatles zu finden war, obwohl die Erfolgsgeschichte der weltbekannten Band dort ihren Anfang nahm. So keimte die Idee auf, eine eigene musikalische Beatles-Tour in Hamburg anzubieten. Hempel recherchierte die einzelnen Stationen der Band Ende der 60er-Jahre in Hamburg und zusammen mit ihrem Wissen und ihrer eigenen Musikalität führt sie seit einigen Jahren interessierte Musikliebhaber mit „Hempel's Beatles-Tour“ durch Hamburg. Der Clou dabei sind die musikalischen Live-Darbietungen der Musikerin während



Hatte das Publikum auf ihrer Seite: Stefanie Hempel.

FOTO: AKN

der Tour begleitet auf einer Gitarre hatte die Sängerin und auch auf dem hauseigenen Klavier begleitet sie die Musikerin während der Tour begleitet auf einer Gitarre hatte die Sängerin und auch auf dem hauseigenen Klavier begleitet sie die Musikerin während

sich selbst. Das geneigte LLL-Publikum zeigte in den vergangenen zehn Jahren immer wieder, dass es textsicher ist, aber als die Musikerin die alten Beatles-Songs wie „All my Loving“, „Eleanor Rigby“ oder „I want to hold your Hand“ anstimmte, tönnte der ganze Saal mit und sogar zweistimmige Passagen klangen durch den Raum. Zu jedem Song wusste die Musikerin eine passende Geschichte und steckte die Zuschauer mit ihrer Begeisterung für ihre Lieblingsband an. Nach einer wunderbaren Zeitreise in die musikalische Geschichte der Beatles bedankte sich das Publikum mit viel Applaus im Stehen bei der Musikerin Stefanie Hempel.

## Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka, Penry, Netto und Autohaus Hielscher. Wir bitten um Beachtung.



## Von Krabben und Krabbenfischern

Müssen wir in Zukunft auf die leckeren Krabbenbrötchen verzichten?



Krabbenfang ist harte Arbeit. Am besten sind die Krabbenbrötchen, bei denen die Krabben vor Ort gepult wurden.

ARCHIVBILD

## Impressum

**Gesamtherstellung:**  
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG  
Stellmacherstraße 14, 26506 Nordern

**Geschäftsführung:**  
Charlotte Basse, Gabriele Basse,  
Victoria Basse

**Redaktion:**  
Sven Bohde, Bettina Diercks

**Anzeigen:**  
Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr

**Vertrieb:**  
Benjamin Oldewurtel

**Druck:**  
Ostfriesische Presse Druck GmbH  
(Emden) Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird keine  
Gewähr übernommen.

**Telefon:** siehe Seite 1

**Erscheinungsweise:** einmal wöchentlich

**Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte  
und an mehr als 40 Auslegestellen

**Auflage:** 4900 Exemplare

He liebe Kinder,

esst ihr gern Krabbenbrötchen? Wie ihr sicherlich wisst, werden die Krabben dafür aus der Nordsee gefischt. Diese Krabben nennt man eigentlich Garnelen, die gehören zu den Krebstieren.

Die Fischer benutzen zum Fischen große Schleppnetze, die an den Seiten ihrer Boote, der Krabbenkutter, befestigt sind. Die Schleppnetze werden dann über den Grund des Meeres gezogen. Dabei werden Garnelen, aber auch viele andere Meerestiere aufgeschweicht und verfangen sich im Netz. Nach einiger Zeit werden die Netze dann hochgeholt

und alles, was sich im Netz Becken ausgeleert. Viele Tiere befindet, wird in ein großes re werden beim Aufprall

oder von anderen Tieren, wie zum Beispiel aggressiven Krebsen, verletzt oder sterben sogar. Nachdem die Garnelen aus dem Becken sortiert wurden, werden die anderen, teilweise verletzen oder toten Tiere, einfach zurück ins Meer geworfen. Schrecklich, oder? Zu einem Kilo gefangenen Garnelen kommen etwa neun Kilo Beifang zu! So viele Seesterne, Muscheln, Schnecken und Fische, die umsonst sterben müssen, nur damit die Menschen ihre Krabbenbrötchen genießen können. Unter anderem ist der Beifang auch ein Grund dafür, dass viele Tierarten in der Nordsee vor dem Aussterben bedroht sind.

Aber was kann man dagegen unternehmen? Muss man unbedingt auf die leckeren Krabbenbrötchen verzichten?

Natürlich wäre es das Beste, wenn die Menschen komplett auf das Essen der Krabben verzichten würden. Da dazu aber nicht alle bereit sind und dann außerdem die vielen Krabbenfischer ihre Arbeit ver-

lieren, gibt es auch noch andere Möglichkeiten, den Beifang zu vermindern. Zum Beispiel könnten die Fischer auf eine andere Fangmethode umsteigen und andere Netze verwenden, bei denen nicht so viele ungewollte Tiere reingelassen.

Ihr müsst also nicht komplett auf die leckere Spezialität verzichten. Trotzdem ist es wichtig, dass die Menschen anfangen, weniger und seltener Krabben zu essen. Nur so kann wirklich etwas gegen das Artensterben durch den hohen Beifang getan werden! Kauft

Gibt es eigentlich auch Nachtschnecken in der Nordsee?

euch also lieber seltener ein Krabbenbrötchen, aber dafür eines, bei dem die Krabben vor Ort gepult wurden.

Bis nächste Woche, Euer Kornrad

So liebe Kinder, auch in der nächsten Woche geht es um das Krabbenfischen im Meer. Genaueres sagt euch Kornrad in der Sprechblase.



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2010

FOTO: STROMANN / STAND: JUNI 2018

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).

## Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

## Sonnabend

29. Februar: Schulgarten wird wiederbelebt



GESELLSCHAFT: Verein KURVE lädt zum Gärtnern ein.

## Dienstag

3. März: 3,5 Millionen Euro im Topf



STADTPOLITIK: Investitionen im Fahrradbereich

## Mittwoch

4. März: „Barfuß“ auf der Weinmesse



WIRTSCHAFT: Veranstaltung soll wiederholt werden.

## Donnerstag

5. März: Schadstoffsanierung im Haus der Insel



BAUEN: Abriss für die zwölfte Kalenderwoche geplant.

## Tier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25

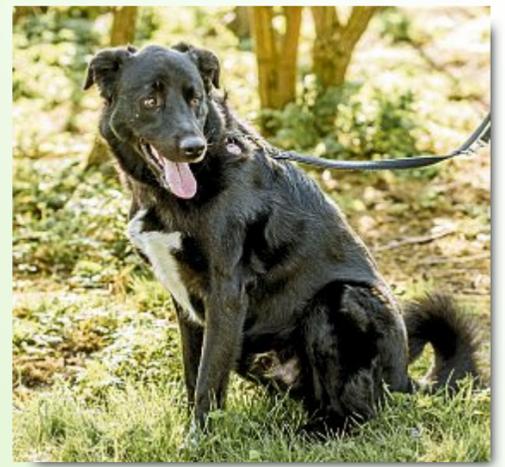
Ursu ist ausschließlich an erfahrene Herdenschutzhund-Halter abzugeben. Er ist sehr gehorsam, leinenführig und beherrscht alle gängigen Grundkommandos. Obwohl er sehr menschenbezogen ist, kann es zu Übersprungshandlungen kommen. Er sucht den Kontakt zu seinen Zweibeinern, bei Artgenossen entscheidet die Sympathie. Autofahren findet er nicht so toll. In seinem neuen Zuhause sollten weder Katzen noch Kinder leben. Der zukünftige Halter sollte viel Platz und einen großen, hoch eingezäunten Garten haben.

Wenn Sie sich für Ursu interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524

Hage, Telefon: 0 49 38 / 4 25. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt.

Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter [www.tierheim-hage.de](http://www.tierheim-hage.de) und unter [www.norden.de](http://www.norden.de).



**Name:** Ursu

**Rasse:** Herdenschutzhund

**Geburt:** 10. Mai 2015

**Geschlecht:** männlich, kastriert

## Schauriger Schädelfund durch Touristen

Urlauber finden am Strand menschliche Knochenteile – Herkunft noch unklar

Spaziergänger fanden am Nordstrand von Norderney einen menschlichen Schädel. Von der Polizei sind keine Angaben zu bekommen – die Ermittlungen laufen.

**NORDERNEY** – Diesen Strandspaziergang wird das Urlauberpaaar so schnell wohl nicht vergessen. Am vergangenen Donnerstag fanden sie keine Austernschalen oder gemeine Herzmuscheln am Strandsaum, sondern die Überreste eines menschlichen Schädels. Mit einem Umweg über das Krankenhaus landete das schaurige Fragment bei der hiesigen Polizei, die auf Nachfrage an die Sprecherin der Polizei Aurich, Wiebke Baden, verwies. „Generell ist es nichts Ungewöhnliches, wenn am Strand Knochenfunde gemacht werden – auch menschliche“, meint die Polizistin. Trotzdem muss der Sache auf den Grund gegangen werden, hieß es weiter „die Untersuchungen laufen“.

Wie alt der Knochen ist, ist wohl die wichtigste Frage, die am Anfang der Ermittlungen zu klären ist, aber auch mit diesen Angaben dürfte es schwer sein, den Schädel einer Person zuzuordnen.

Erst im vergangenen Monat zum Beispiel gelang es niederländischen Spezialisten, eine Person zu identifizieren, die vor 52 Jahren auf der Nordseeinsel Terschelling angespült wurde. In diesem Fall war der Tote ein Seemann, dessen Schiff im Oktober 1967 in einen Sturm geraten war. Alle sechs Besatzungsmitglieder kamen dabei ums Leben und der Kapitän wird noch immer vermisst.

Bei einem „jüngeren“ Fund kann es also durchaus der Fall sein, dass es sich um das Opfer eines Unfalls handelt. Hier begibt man sich allerdings schon weit auf das Feld der Spekulation.

Die Polizei arbeitet in solchen Fällen oft mit der Ostfriesischen Landschaft zusammen. Der dortige Archäologische Dienst untersucht dann die Fundstücke und lässt bei interessanten Stücken eine Altersbestimmung vornehmen. Die Ergebnisse landen dann



So wie auf diesem Symbolbild könnte der Fund ausgesehen haben.

SYMBOLFOTO: PIXABAY

auf dem Schreibtisch von Archäologe Dr. Jan F. Kegler und seinen Kollegen. Sie werten die Daten aus, archivieren und leisten die wissenschaftliche Arbeit. In einer Fundchronik, die auch online einzusehen ist, sind alle Fundstücke ausführlich beschrieben: [www.ostfriesischeland-schaft.de](http://www.ostfriesischeland-schaft.de).

„Ein solcher Fund ist erst einmal wirklich nichts Ungewöhnliches“, klärt Dr. Kegler auf. „Auffällig ist allerdings, dass es in den letzten zehn Jahren zu einer Häufung dieser Dinge kommt. Sicherlich gibt es Gründe dafür, aber wir bewegen uns wissenschaftlich bei den Erklärungsversuchen sehr im hypothetischen Bereich.“ Einer dieser Gründe könnte eine sich beschleunigende Erosion sein. Obere Erdschichten werden durch Wind und Wasser abgetragen und bringen zum Vorschein, was vorher verborgen war. Sturmfluten würden diesen Prozess beschleunigen. Auch gäbe es Ansätze der Erklärung

durch lang anhaltende Ostwindphasen. Die Strömungsverhältnisse der Nordsee können sich dadurch ändern. Dies komme zwar nur alle 70 Jahre vor, aber 2016 sei ein solches Jahr gewesen. Auch das sich stetige Fortbewegen der Ostfriesischen Inseln Richtung Osten könnte eine Rolle spielen, ebenso der Klimawandel, da die wärmeren oberen Wasserschichten eine Erosion beschleunigen.

Unter den Funden der vergangenen zehn Jahre gab es einige mit Bedeutung, so fand im Jahr 2018 der Urlauber Christian Groger am Baltrumer Nordstrand einen menschlichen Unterkiefer. Er setzte sich mit dem Forschungsinstitut der Ostfriesischen Landschaft in Verbindung. Dieses nahm die Entdeckung zum Anlass, einen bereits 2016 auf Spiekeroog ebenfalls am Strand gefundenen Unterkiefer untersuchen zu lassen. Der Spiekerooger Unterkiefer stammt demnach aus dem sechsten Jahrtausend

vor Christus, der Baltrumer Unterkiefer mit hoher Wahrscheinlichkeit aus dem vierten Jahrtausend vor Christus.

Auf Norderney wurden ebenfalls solche Knochen gefunden. 2016 lag im Schlick südlich des Leuchtturmes ein Schädeldach, von Seepocken übersät und im Jahr 2019 wurde am Strand ein Unterkiefer gefunden. „Beide Fundstücke sind mittelalterlich und stammen tendenziell von Frauen“, sagt Dr. Kegler.

Die Frage nach dem Alter des aktuellen Fundes kann nur eine sogenannte C14-Datierung beantworten. Mit dieser Methode lassen sich besonders organische Materialien radiometrisch datieren. Der zeitliche Anwendungsbereich liegt dabei zwischen 300 und etwa 60 000 Jahren.

Aktuell ist der Schädel von Norderney noch in den Händen der Polizei. Ob er zur Untersuchung an die Ostfriesische Landschaft gesandt wird, hängt auch vom Ergebnis der Ermittlungen ab.

**Schnelle Hilfe**

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarzt und Rettungsdienst	112
Krankentransporte	

Tel. 04941/19222

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

**Ärzte**

**Sonnabend, 7. März, 8 Uhr bis Sonntag, 8. März, 8 Uhr:**

Wolfgang Götze,  
Moltkestraße 8,  
Telefon 04932/2388

**Sonntag, 8. März, 8 Uhr bis Montag, 9. März, 8 Uhr:**

Michael Vit,  
Moltkestraße 8,  
Telefon 04932/2388

**Zahnärzte**

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:

Zahnmedizin Norderney  
Tel: 04932/1313  
Björn Carstens  
Tel. 04932/991077

**Apotheken**

**Freitag, 6. März, 8 Uhr bis Freitag, 13. März, 8 Uhr:**

Rathaus-Apotheke,  
Friedrichstraße 2,  
Telefon 04932/927000

**Sonstiges**

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0  
Polizei, Dienststelle  
Knyphausenstraße 7  
Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei,  
Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt  
Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,  
Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,  
Tel. 04921/43900

Elternteiltelefon,  
Tel. 0800/1110550\*

Kinder- und Jugendtelefon  
Tel. 0800/1110333\*

Telefonseelsorge,  
Tel. 0800/1110111\*

Giftnotruf, Tel. 0551/19240

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,  
Tel. 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3,  
Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6,  
Tel. 04932/927107

**Psychotherapie**

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25  
Tel. 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,  
Tel. 04932/8039033

**Tiermedizin**

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,  
Tel. 04932/82218

\*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

**7. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder:** Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon: 04932/8910.

**14 Uhr: Gospelkonzert „Unser Stück“:** Im Rahmen des traditionellen – plattdeutsch geprägten – Inseltreffens gibt es immer viel Musik. Die Gospelchorarbeit ist auf beinahe allen Ostfriesischen Inseln inzwischen fest beheimatet. Gleich vier hörenswerte Chöre finden in diesem Jahr auf Norderney zusammen. Mit den Gospelchören von Norderney, Borkum, Langeoog, „Um Himmels Willen“ von Borkum (Leitung: Volker Hartwig), „Vocal Waves“ von Wangerooog (Leitung i.V.: Günther Raschen), „Gospelchor Langeoog“ (Leitung: Noemi Rohloff) und den „Starfish-Singers“ von Norderney (Leitung: Gudrun Fliegner). Inselkirche.

**8. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder:** Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon: 04932/8910.

**15 Uhr: KIKU-Aktion: Stempeln im Atelier Waterkant:** Gestaltung von eigenen Postkarten unter Anleitung von Katja Fülle. Teilnahme ab neun Jahren. max. 10 Kinder Anmeldung unter: kiku@norderney.de

**9. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10.30 Uhr: Watt für alle – eine Wattwanderung für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren:** Auch bei kühlen Temperaturen kann man im Watt einiges erleben. Gemeinsam schauen, wie die Wattbewohner die kalte Jahreszeit verbringen. Kosten: sieben Euro Erwachsene (fünf Euro Kinder). Anmeldung und Information unter Telefon: 04932/2001.

**11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor Spaß für Kinder:** Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon: 04932/8910.

**16 Uhr: Öffentliche Montagsführung im Bademuseum:** Abendführung mit Erklärungen zur Geschichte des Nordseebades Norderney sowie durch die Dauerausstellung „Reiselust & Badespaß“; Dauer: etwa 90 Minuten, Kosten: sechs Euro pro Person (inklusive Getränk).

**20 Uhr: Frank Fischer: „Menschugge“:** Egal ob Trump, Putin oder die Frau vor Ihnen an der Kasse – ständig hat man den Eindruck, von Menschen umgeben zu sein, bei denen

im Kopf nicht alles ganz rundläuft. Frank Fischer hat sie alle beobachtet. Bei seinen Reisen quer durch die Republik kommt er ins Gespräch mit schwer verständlichen Sachen, hessischen Nazis und einer schwäbischen Frauen-Reisegruppe. Er berichtet über ungewöhnliche Menschen, verrückte Situationen und gibt nebenbei wertvolle Tipps, wie man beispielsweise eine Bahnfahrt für sich und andere zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen kann. Im Conversationshaus, 18 Euro im Kartenvorverkauf.

**10. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder:** Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Mühlenstraße 20, Tel. 04932/8910.

**11 Uhr: Besucherzentrum Watt Welten intensiv:** Führung durch die Ausstellung mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Alter: Erwachsene & junge Menschen ab 16 Jahren; Dauer etwa eine Stunde Kosten: zehn Euro (Eintritt Ausstellung und Führung). Anmeldung und Information in den Watt Welten oder unter Telefon: 04932/2001.

**19.30 Uhr: Kreativkurs Handlettering:** Schrift als Kunst erlernen und eindrucksvolle Postkarten und Lesezeichen gestalten. Dauer: etwa zwei Stunden, Kosten: 24,50 Euro, Ort: Bibliothek im Conversationshaus. Anmeldung bei Sabine Ehrenberg Telefon 0173/755 39 65, gern als SMS.

**20 Uhr: Besichtigung der Sternwarte:** Info: Telefon: 0176/24928209.

**20 Uhr: Skatrunde:** Die Norderneyer Buben bitten zum Skat. Gezockt wird im Klipper Jugend- und Gästehaus Norderney. Jann-Berghaus-Straße 40, Telefon: 04932/935026. Gäste, die mitspielen möchten, sind sehr willkommen.

**11. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr: Küstenschutz und Klimawandel:** Reichen die Küstenschutzmaßnahmen von damals noch für den Klimawandel von heute? Zu diesem brisanten Thema schaut man sich typische Küstenschutzbauten der Insel an. Dauer etwa zwei Stunden. Kosten: Erwachsene sechs Euro und Kinder fünf Euro. Anmeldung und Information in den Watt Welten oder unter Telefon: 04932/2001.

**10.15 Uhr: Fotokurs mit Smartphone & Co:** Natur mit anderen Augen sehen. Wie können Natur- und Nahaufnahmen mit dem Handy besser fotografiert und kreativ

bearbeitet werden? Die Grafik-Designerin S. Ehrenberg verrät Tipps und Tricks. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, ein Foto auf Holz zu übertragen (zusätzlich acht Euro). Handy-Voraussetzung: Möglichkeit zur Bildversendung (per Mail oder WhatsApp) sowie zum Runterladen von Apps. Dauer zwei Stunden, Kosten: 22 Euro. Anmeldung und Information Telefon 0173/7553965 (per sms) oder unter www.kreativital.de.

**10.30 Uhr: Strandstrolche drinnen:** Für die Strandstrolche gibt es auch drinnen viel zu erleben: Begegnungen mit lebendigen Meeresbewohnern, Rätsel, Spiele und Interessantes zu Strandfinden. Bringt gern selbst gesammelte Muscheln mit. Dauer 90 Minuten, Kosten: vier Euro. Anmeldung und Information in den Watt Welten oder unter Telefon: 04932/2001.

**11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder:** Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Kletter- und Spielspaß bei jedem Wetter. Mühlenstraße 20, Telefon: 04932/8910.

**11 Uhr: „Drucken live“:** Im Bademuseum wird Druck gemacht mit dem „Heidelberger Tiegel“, vorgeführt von Buchdruckermeister Volker Jänsch. Ein nummerierter Sonderdruck für jeden Besucher. Erwachsene: sechs Euro (Schüler/Jugendliche: drei Euro).

**19.30 Uhr: „Klangwelten“ – Meditatives Klangerleben:** Mit Klangschalen, Gong, Monochord, Hang und anderen Instrumenten sowie Obertongesang schaffen Kirsten Kluin und Stephan Jung auf einfühlsame und tief berührende Weise ein Frequenzspektrum, das den Zuhörer wie in eine Schutzhülle einbettet, sodass der Körper ganzheitlich loslassen und der Geist zur Ruhe kommen kann. Anmeldung erforderlich unter: (bis 14 Uhr des jeweiligen Konzerttages). Telefon 04932/5483072 oder kontakt@synaptik.org. Eintritt: 18 Euro (Dauer etwa 90 Minuten).

**12. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**9.45 Uhr: Vögel im Wattenmeer – ab zehn Jahren:** Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Wir folgen dem Deich an der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder und schauen uns die Zug- oder Brutvögel der Insel an. Ferngläser und ein Spektiv werden mitgebracht, falls vorhanden bitte auch das eigene Fernglas mitbringen. Erwachsene zehn Euro und Kinder sechs Euro. Anmeldung und Information unter Telefon: 04932/2001.

**11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder:** Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Mühlenstraße 20, Tel. 04932/8910.

**19 Uhr: Faszination Nacht – Naturphänomene erzählt und erklärt:** Bei diesem geführten Abendspaziergang lernt man die Dunkelheit von einer anderen Seite kennen. Gemeinsam geht man auf die Suche nach nächtlichen Phänomenen und ihrer Entstehung. Anmeldung und Information unter Telefon: 04932/2001.

**19.30 Uhr: Happy kreativ:** Für Erwachsene ab 14 Jahren. Mit Stanzen, Stempeln, Aquarellstiften und mehr schöne maritime Karten und Bilder gestalten. Interessante, einfache Techniken mit Wow-Effekt. Dauer etwa zwei Stunden. Kosten 21 Euro zuzüglich Material. Bibliothek. Anmeldung bei Sabine Ehrenberg, Telefon: 0173/7553965, gern als SMS.

**13. März**

Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr: Kostenloser Indoor- und Outdoor-Spaß für Kinder:** Für Kinder und Erwachsene hat der Spielpark Kap Hoorn geöffnet. Mühlenstraße 20, Telefon: 04932/8910.

**11 Uhr: Aquarienführung mit Fütterung:** Wie fühlt sich der Panzer einer Strandkrabbe an? Was fressen eigentlich Seesterne am liebsten? Und wo haben sich Scholle und Schlangennadel versteckt? Bei der Aquarienführung mit Fütterung der Tiere können die Besucher auch die Unterwasserwelt des Wattenmeeres genauer kennenlernen, von Fleisch fressenden Blumentieren über Seesterne bis hin zu Schnecken, Krebsen und Fischen. Naturkundliche Erlebnisse für Groß und Klein. Schnecken, Krebse und Fische. Dauer etwa 45 Minuten. Kosten: im Eintrittspreis der Watt Welten enthalten. Infos unter Telefon: 04932/2001.

**19.30 Uhr: Zweite besondere Kultfilmnacht „Das Piano“:** Aus Anlass des Internationalen Frauentags dürfen sich alle Liebhaber der Kultfilmnächte nicht nur auf diesen großartigen Film freuen, denn was wäre „Das Piano“ ohne ein ebenso kleines wie wunderbares Klavierkonzert, das behutsam und mitreißend zugleich auf diesen Klassiker einstimmt? Dem Staatsbad Norderney ist es gelungen, die Hamburger Pianistin Aida Sikira für diesen Abend zu gewinnen, deren Repertoire Klavierwerke vom 17. bis 20. Jahrhundert umfasst, und die sich bei der Auswahl ihrer Stücke ganz in den Film eingefühlt hat. Um 19.30 Uhr wird sie im Conversationshaus die Gäste des Abends mit ihrer Kunst bezaubern; in der traditionellen Pause geht es danach die wenigen Schritte ins Kurtheater, wo dann in gewohnter Kino-Atmosphäre der herausragende Film zu bewundern sein wird. Durch den Abend führt wie immer Angelika Grages. Eintrittskarten zum Preis von zwölf Euro (Abendkasse 13 Euro) gibt es ab sofort in der Tourist-Information oder im Internet unter: www.norderney.de/events/kino.html.

**Öffnungszeiten**

**Atelier in der Schmiede:**  
Mo. bis Sa. 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, feiertags geschlossen,  
Tel: 04932/81932.

**Badehaus:** Das bade:haus ist täglich von 9.30 Uhr bis 21.30 Uhr geöffnet.  
Am Kurplatz 3,  
Tel: 04932/891-400.

**Bademuseum:** Das Bademuseum ist mittwochs und sonnabends von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Einlassschluss ist um 16.30 Uhr. Informationen über Führungen gibt es bei der Touristinformation und am Bademuseum.  
Tel: 04932/840725.

**Besucherzentrum Watt Welten:** täglich von 10 bis 17 Uhr, montags Ruhetag,  
Am Hafen 1,  
Tel: 04932/2001.

**Bibliothek:** Die Bibliothek ist von Montag bis Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Außerdem Mo., Di., Fr. und Sa. von 14 bis 17 Uhr.  
Im Conversationshaus.  
Tel: 04932/891296.

**Inselkirche:** Mo. bis Do. und Sa. 8 bis 17 Uhr, Fr. 12 bis 17 Uhr, So. 11 bis 17 Uhr,  
Kirchstraße 11,  
04932/927210.

**Kirche Stella Maris:**  
Di. 16 bis 17 Uhr, Mi. 11 bis 12 Uhr, Fr. 16 bis 17 Uhr,  
Sa. 11 bis 12 Uhr,  
Goebenstraße 2,  
Tel: 04932/456.

**Kirche St. Ludgerus:**  
Mo. bis So. 9.30 bis 20 Uhr,  
Friedrichstraße 22,  
Tel: 04932/456.

**Rathaus:** Das Rathaus ist von montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet. Außerdem am Dienstag und am Donnerstag von 15 bis 16 Uhr.  
Am Kurplatz 3,  
Tel: 04932/9200.

**Spielpark Kap Hoorn:** wetterunabhängig, täglich ab 11 Uhr, Mühlenstraße.

**Tourist-Information:**  
Mo. bis So. von 10 bis 13 Uhr, Conversationshaus,  
Am Kurplatz 1,  
Tel: 04932/891-900.

**Kino im Kurtheater**

**Sonnabend, 7. März**  
**15.30 Uhr:** Die Eiskönigin  
**19 Uhr:** Das perfekte Geheimnis  
**21.15 Uhr:** Parasite

**Sonntag, 8. März**  
**20 Uhr:** Udo Lindenberg: Mach Dein Ding!

**Mittwoch, 11. März**  
**20 Uhr:** Der Junge muss an die frische Luft

**Freitag, 13. März**  
**19.30 Uhr:** Das Piano  
Veranstaltung im Rahmen der 2. Kultfilmnacht.

**Tipp der Woche:**

**Kultfilmnacht**  
**13. März, 19.30 Uhr**  
**„Das Piano“ & Aida Sikira**

Bevor der Filmklassiker „Das Piano“ auf die Leinwand gebracht wird, spielt Aida Sikira im Conversationshaus. Bei der Auswahl ihrer Stücke hat sie sich ganz in den Film eingefühlt. In der traditionellen Pause geht es danach die wenigen Schritte ins Kurtheater, wo die Projektoren schon warmlaufen.

FOTO: PROMO

Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.



Kontraproduktive Müllentsorgung als Möwenlockmittel.



Bewusst gepflanzte Einwanderer in den Dünen: Osterglocken.



Alle Zeichen stehen auf „lus“ (Insulaner unner sück).



Die Sonnentage auf der Insel laden zum Auftanken und Entspannen ein.



Die Fotoausstellung „222“ zieht immer noch Blicke auf sich.

## Nordische Gelassenheit



Stilleben an der Weißen Düne.



Dieses Gespann genießt ebenfalls das gute Wetter – die Pferde im Gleichschritt.



Fast wie in Washington.



Wind und Wetter schaffen wunderschöne Naturgemälde.

FOTOS: BETTINA DIERCKS



# Ganzjährige Anleinpflcht für Hunde

Nur zeitliche, keine räumliche Änderung – Hoffnung auf weniger Hinterlassenschaften

Anleinpflcht und Hundekot liegen nahe beieinander. Wieder einmal wurde das auf der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr deutlich, der vergangenen Donnerstag tagte.

**NORDERNEY** – Wo ein Hund auftaucht, ist seine Hinterlassenschaft meist nicht weit. Dafür manchmal Herrchen oder Frauchen und damit Einfluss oder Leine.

Bürgermeister Frank Ulrichs vermutete, dass aufgrund der geplanten Einführung einer ganzjährigen Anleinpflcht für Hunde so viele Einwohner zur Sitzung gekommen seien. Rund 30 Bürger folgten den Ausführungen zum Thema Hund im Speziellen und Allgemeinen.

Obwohl es sich bei einem Hund rechtlich um eine Sache aber menschlich gesehen eher um ein Familienmitglied handele, würde die Diskussion darum anders geführt als über ein Fahrradfahrverbot.

## 1966 erster Leinenzwang

Der erste Leinenzwang auf Norderney wurde schon im Jahr 1966 eingeführt. „Damals noch nicht so lang, da war die Saison noch nicht so lang. Da fing das Ganze am 1. April an und ging bis zum 30. September.“ 1992 wurde der Leinenzwang zeitlich ausgeweitet, und zwar auf den heute noch gültigen Zeitraum vom 1. März bis zum 31. Oktober. Damals ist laut Ulrichs schon darüber diskutiert worden, ob es nicht noch für eine längere Zeit sein sollte. „Da gab es eine deutliche Rechtsprechung. Dafür gab es im Winter keinen Grund“, so der Bürgermeister. „Wir haben in den letzten Jahren, das ist ein anhaltendes Thema beim Staatsbad, noch mehr als bei der Stadt, das Thema Hunde, vor allem frei herumlaufende Hunde, aber auch Hinterlas-



Was darf er frei laufen, wo nicht, ein Hund auf Norderney?

FOTO: DIERCKS

senschaften von Hunden.“ Schon lange herrsche die Überlegung: „Wie wird man so einem Thema Herr?“ Der Einsatz von Vollzugsbeamten führte nicht zum erhofften, durchschlagenden Erfolg.

„Mit dem Leinenzwang ist es so, ich sehe es ähnlich wie mit den Verkehrsschildern auf der Insel: Wir haben kein durchgängiges System“, so Ulrichs. „Wir haben sehr viele unterschiedliche Regelungen, wo man Hunde frei ausführen darf und wo man sie nicht frei laufen lassen darf.“

Ulrichs sagte, dass ihm klar sei, dass die ganzjährige Anleinpflcht nicht der Weisheit letzter Schluss sei und alle Probleme beseitigen würde. „Ich glaube aber, dass das ein sinnvoller Schritt sein kann, vielleicht ein bisschen mehr

Verständnis und Struktur in dieses Thema reinzubringen.“ Die Hoffnung der Kommunalpolitiker ist, dass ein angeleint Hund, gerade auch was seine Hinterlassenschaft angeht, einer besseren Beobachtung unterliegt.

## Künftig rot oder orange

Die Schietbüdel-Spender werden künftig mit roten beziehungsweise orangen Beuteln aufgefüllt. So soll ein möglichst unauffälliges Entsorgen der Beutel außerhalb von Mülltonnen unterbunden werden. 7500 Euro wurden vergangenes Jahr laut Kurdirektor Wilhelm Loth für Schietbüdel ausgegeben.

Die Dehoga ließ dem Ausschuss zum Thema eine Stellungnahme zukommen. Da der Verein die Meinung ver-

tritt, dass es sich bei Hundehaltern – vor allem älteren – um ein gut betuchtes Klientel handelt, spricht er von einer Sorge darüber, diese Gäste mit der neuen Regelung zu vergraulen. „Gerade in der nachfrageschwachen Zeit ist dies eine Gästegruppe, auf die nicht verzichtet werden kann. Wir plädieren deshalb dafür, nicht durch einen ganzjährigen Leinenzwang das Gästeklientel Urlauber mit Hund zu vergraulen, sondern durch gezielte Werbung die Vorzüge Norderneys für Hundebesitzer hervorzuheben.“ Außerdem fordert der Dehoga mehr Hundekotbeutel auszugeben und Mülleimer. Damit stieß der Verein auf wenig Gegenliebe, da die Erfahrung auf der Insel zeigt: Je mehr Mülltonnen, vor allem „unbeobachtete“,

desto mehr unerwünschter Müll sammelt sich dort.

## 100 Euro Kurtaxe

Ein Neubürger schlug vor, ein App zu entwickeln, die Hundeführer einen schnellen und einfachen Überblick verschaffen soll, wo, wann ein Hund frei herumlaufen darf. Außerdem empfahl er, für Hunde eine „Kurtaxe“ in Höhe von 100 Euro einzuführen, um zum einen Gästezahlen zu lenken und Gelder für Kotbeutel und Entsorgung zu decken – auch liegen gelassener Hinterlassenschaften.

Tierärztin Karin Solar schlug vor, die offizielle Hundewiese hinter dem Deich am Weststrand mit einem Schild auch als solche kenntlich zu machen. Für beide Seiten: Hundehalter und andere Nutzer.

Die ganzjährige Anleinpflcht wurde einstimmig beschlossen. Da es sich nur um eine zeitliche, aber nicht räumliche Änderung handelt, können die Hunde weiterhin im Hafengebiet, Gewerbegebiete, auf der Hundewiese sowie den Strandabschnitten vom Hafen bis zum Spielplatz am Badestrand Westbad, nach dem Badestrand Westbad bis zum Strandaufgang Am Januskopf, nach dem Badestrand Detmold bis zum Spielplatz am Badestrand Weiße Düne, nach dem Badestrand Weiße Düne bis zum Badestrand Oase sowie nach dem Badestrand Oase bis zum Beginn der Zwischenzone des Nationalparks (Pfahlreihe) frei laufen gelassen werden. Für das Rupertsburger Wäldchen gilt eine Anleinpflcht vom 16. Juli bis 31. März.

# E-Sprinter im einwöchigen Test

Spedition fühlt sich in Elektromobilität ein

**NORDERNEY** – Eine einwöchige Testphase musste der MAN-Sprinter TGE 4.140 auf Norderney überstehen. Angefordert hatte das elektrisch angetriebene Transportfahrzeug Georg Fischer. Er will wissen, ob solch ein Fahrzeug in die Flotte seiner Spedition Johann Fischer passt. Dazu gehören Reichweite einer Füllung und Wirtschaftlichkeit. Der Transport kostet laut Fischer netto 55000 Euro, bietet aber 500 Kilogramm weniger Nutzlast. „Das sind 30 bis 40 Koffer als bisher 50“, sagt Betriebsleiter Nils de Boer, um einen anschaulichen Vergleich zu schaffen. Allerdings sei das kein Grund, sich nicht für diesen Wagen zu entscheiden.

Er und Fischer sind begeistert von dem Sprinter, den sie seit Montag testen. Aufgrund dessen, dass gerade keine Saison ist, lässt er sich allerdings nicht in vollem Umfang beurteilen, räumen die beiden Männer ein, die bekennende Dieselfans sind. „Wir fahren eh Euro-Norm 6c“, sagt Fischer in Bezug auf



Testwagenfahrer Georg Fischer und Nils de Boer. FOTO: DIERCKS

Umweltschutz.

Knackpunkt für Fischer ist tatsächlich der Preis, der zweieinhalbmal höher liegt als die Jahreswagen, die er sonst für sein Unternehmen erwirbt. Ob es eine Steuererleichterung beziehungsweise -befreiung gibt, konnte Fischer noch nicht herausfinden. Wohl aber, dass es einen Zuschuss von bis zu

4000 Euro bei einer Neuanschaffung gibt. Hinzu kommt bei Anschaffung eines Elektro-Fahrzeuges, dass es nicht in jeder Werkstatt gewartet werden darf.

Fischer: „Ich weiß, wie hoch der Druck auf der Insel ist. Wir als Inselbetrieb wollen da Rechnung tragen und so gut es geht mitwirken.“



Frank Ulrichs, Holger Schönemann und Figge Eker absolvieren die ersten Spatenstiche. FOTO: DIERCKS

# Glasfaserausbau beginnt in der Nordhelmstraße

**NORDERNEY** – Mit Verspätung und dennoch im Zeitplan geht es mit dem Glasfaserausbau auf Norderney los. Am gestrigen Donnerstag erfolgte durch Bürgermeister Frank Ulrichs, Stadtwerkeleiter Holger Schönemann und Figge Eker von der gleichnamigen schwedischen Tiefbau-firma in der Nordhelmstraße der erste Spatenstich. Dort

und nicht im Osten oder mitten in der Stadt wird laut Schönemann mit dem Ausbau begonnen, weil geordnetere Verhältnisse vorliegen. Kommenden Sommer wollen die Stadtwerke fertig sein, die 41 Kilometer Leerrohre „entdeckt“ hat, die einiges beschleunigen. Bisher 1200 Verträge für Glasfaser wurden abgeschlossen.

Ulrichs, Aufsichtsratsvorsitzender bei den Stadtwerken, räumte ein: „Wir haben uns nicht so ganz leicht mit der Entscheidung getan. Das ist eins der größten Vorhaben der Insel im hohen Millionenbereich und war für uns Neuland.“ Der Ausbau müsse sich auf Dauer für die kleinen Stadtwerke rechnen. Derzeit sehe es aber so aus.

## Stellenmarkt



Zur Verstärkung unseres Team's in Norderney suchen wir eine **Vollzeitkraft** (aber auch stundenweise oder auf 450,-€-Basis) sowie zum 01. August einen **Auszubildenden**

Weitere Info's im Laden oder unter Hero Prühs | Zwischen bd. Sielen 14  
26721 Emden | 04921 2 60 60  
hero.pruhs@ewetel.net

**camel active Store Norderney**  
Poststr. 1 | 26548 Norderney | 04932 99 13 31

Outdoor-Casual Wear [www.camelactive.com](http://www.camelactive.com)

## Verschiedenes

Alle Kinder, die bis zum 30. September 2021 das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 schulpflichtig und müssen

**am Mittwoch, 08. April 2020**

in unserer Schule angemeldet werden.

**Anmeldezeit: 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
oder 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.**

Die Anmeldung findet im Sekretariat der Grundschule Norderney statt. Bringen Sie bitte zur Anmeldung folgende Unterlagen mit:

- das ausgefüllte Anmeldeformular,
- das Familienstammbuch oder eine Geburtsurkunde zur Einsicht,
- bei Kindern, für die ein besonderes Sorgerecht besteht, die schriftliche Verfügung des Gerichtes oder Jugendamtes.

Für Kinder, die zwischen dem 01. Juli und dem 30. September 2021 das sechste Lebensjahr vollenden, können die Erziehungsberechtigten entscheiden, den Schulbesuch um ein Jahr hinauszuschieben.

Kindern, die nach dem 30. September sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig eingeschult werden, wenn sie die erforderliche Schulreife besitzen.

Die Überprüfung des Sprachstandes erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Die Kinder brauchen Sie zur Anmeldung nicht mitbringen.

Stadt Norderney - Der Bürgermeister

## Frühstückstreffen

für Männer und Frauen  
**Samstag, 14. März 2020**  
11.00 - 13.30 Uhr  
im Inselhotel König

**„Vergebung“**

mit **Esther Theuermert** (Velbert)

Kosten: 11,00 € (Frühstücksbrunch und Vortrag)

**Karten nur im Vorverkauf bis Mittwoch, 11. März 2020**  
bei **Elly Nuhn, Feldhausenstr. 10**, Tel.: 81623,  
im **Welt-Laden Regenbogen im Martin-Luther-Haus**  
und in der **Kleiderrey, Strandstraße 16 unter den Arkaden**

Veranstalter: Leuchtfeuer e.V. Norderney, Infos: 04932 8034955



**Damit Ihr letzter Wille kein unerfüllter Wunsch bleibt.**

## Testamente stiften Zukunft

Sie engagieren sich für den Natur- und Umweltschutz. Warum nicht konsequent bleiben und sogar über den eigenen Tod hinaus für dieses Ziel stehen? Handeln Sie wie Ruth Wendorff und bedenken Sie den BUND in Ihrem Testament. Erbschaften und Vermächtnisse helfen uns, bedrohten Tieren und seltenen Pflanzen auch zukünftig Überlebenschancen zu geben und einmalige Landschaften durch Flächenkauf und Pflege zu bewahren.

Wir senden Ihnen gern unsere Informationsbroschüre „Was bleibt, wenn wir gehen?“. Oder sprechen Sie mit Almuth Wenta, Telefon: (030) 275 86 474.

[www.meine-erben.de](http://www.meine-erben.de)

BUND · Am Köllnischen Park 1 · 10179 Berlin  
☎ (030) 275 86 474 · Fax: (030) 275 86 440



FREUNDE DER ERDE

## Geschäftsanzeigen



# OSTFRIESLAND

## Magazin 3/2020

- Heft im Heft  
200 Jahre „1820 die KUNST“
- Jümme-Special  
Im Zweistromland
- Landarzt  
Mit dem Rad zum Hausbesuch
- Gulfhöfe  
Eine Villa auf dem Land

**VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY**  
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/ 99 19 68-0  
Fax: 0 49 32/ 99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

**NEU THEMEN IM MÄRZ**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
039 44-3 61 60  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

## Immobilienmarkt

**IMMOBILIEN AN- UND VERKAUF**  
schnelle und seriöse Abwicklung

**Insel** IMMOBILIEN  
Wir freuen uns auf Sie!  
**Andrea Hillmann**  
☎ 0171 - 7 12 01 24

Ostfriesland Verlag – SKN  
Plattdeutsche Texte von der Südbrookmerlander Schrieverkoppel

**KINNERTIEDEN**  
die „Liedchen“ von verlassenen Ostfriesenkindern

Format 22,5 x 22,5 cm · 136 Seiten · Hardcover  
ISBN 978-3-944841-34-2 23,95 €

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei SKN  
Stellmacherstr. 14 · 26506 Norden  
Telefon: 0 49 31/9 25-2 27  
E-Mail: buchshop@skn.info  
[www.skn-verlag.de](http://www.skn-verlag.de)

Handwerksmeister  
**Armin Lietz**  
Raumgestaltung

Tapezieren, Streichen, Wand-, Boden- und Deckengestaltung.  
Farben, Lacke, Designbeläge etc.

Bahnhofstr. 2, Norden, Tel. 9756882, [www.sattlerei-norden.de](http://www.sattlerei-norden.de)

**SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT**  
Tel.: 0800/5030300 (gebührenfrei)  
IBAN DE22 4306 0967 2222 2000 00  
BIC GENO DE M1 GLS

Ostfriesland Verlag – SKN

Portofrei bestellen im Internet:  
[www.skn-verlag.de](http://www.skn-verlag.de)

## Gerüchte über gelbe Gummistiefel

Warum der Ostfrieese ist, wie er ist



Angela Nora Broer

## Gerüchte über gelbe Gummistiefel

Warum der Ostfrieese ist, wie er ist

Ostfriesland Verlag – SKN

Angela Nora Broer  
84 Seiten  
Softcover  
Format 17 x 21 cm.  
ISBN 978-3-944841-04-5

9,90

Als Küstenbewohner hat man einiges zu tun: Tee trinken, Boot fahren, Platt sprechen – und das immer stilecht im gelben Ostfriesennerz und farblich passenden Gummistiefeln.

Dieses Bild ist tief in den Köpfen vieler Deutscher verwurzelt. Aber was ist wahr an den Gerüchten rund um „den Ostfriesen“? In diesem

Buch beschreibt und bebildert eine waschechte Vertreterin dieser Spezies die wichtigsten Eigenarten ihrer Landsleute. Sie erläutert auf humorvolle Weise seine Charaktereigenschaften, erklärt kulturelle Besonderheiten und hinterfragt bestehende Klischees.

Gummistiefel können nämlich auch rot sein.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren

Norden | Neuer Weg 33 • Norderney | Wilhelmstraße 2

Telefon: 0 49 31/9 25-2 27 • Fax: 0 49 31/9 25-3 60 • E-Mail: buchshop@skn.info